

Veränderungen  
WEITER erzählen



Baukasten für  
Zukunftsgeschichten

MACH  
MIT  
↓

### **Geschichten teilen**

Wir veröffentlichen eure Veränderungsgeschichten auf der Webseite. Außerdem findet ihr dort auch andere inspirierende Geschichten, zum Teil als Comics illustriert, aus anderen Regionen Deutschlands.

[www.veraenderungsgeschichten.de/  
geschichten/teilen/](http://www.veraenderungsgeschichten.de/geschichten/teilen/)



### **Ausstellung**

Es gibt eine passende Ausstellung über regionale Veränderungsgeschichten. Diese kann auch in eure Region kommen. Kontaktiert uns dafür: [info@veraenderungsgeschichten.de](mailto:info@veraenderungsgeschichten.de)

### **Impressum**

Diese Anleitung ist im Projekt „Treiber der Transformation“ ([www.veraenderungsgeschichten.de](http://www.veraenderungsgeschichten.de)) des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung der Wüstenrot Stiftung entstanden.

#### **Herausgeberin**

Thünen-Institut für Regionalentwicklung eG  
Markranstädter Str. 8  
04229 Leipzig  
[vorstand@thuenen-institut.de](mailto:vorstand@thuenen-institut.de)  
[www.thuenen-institut.de](http://www.thuenen-institut.de)

Wüstenrot Stiftung  
Hohenzollernstraße 45  
71638 Ludwigsburg  
[info@wuestenrot-stiftung.de](mailto:info@wuestenrot-stiftung.de)  
[www.wuestenrot-stiftung.de](http://www.wuestenrot-stiftung.de)

#### **Konzeption, Text und Gestaltung**

Simon Julia Senft, Eleonore Harmel, Anna Eckert und Theresia Schmidt

#### **Illustrationen**

Theresa Hügues

© 2026 Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg und Thünen-Institut, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved  
Printed in Germany

Die Abbildungen erscheinen mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber:innen. Falls diese nicht ermittelt werden konnten, werden berechnigte Ansprüche im Rahmen des Üblichen abgegolten.

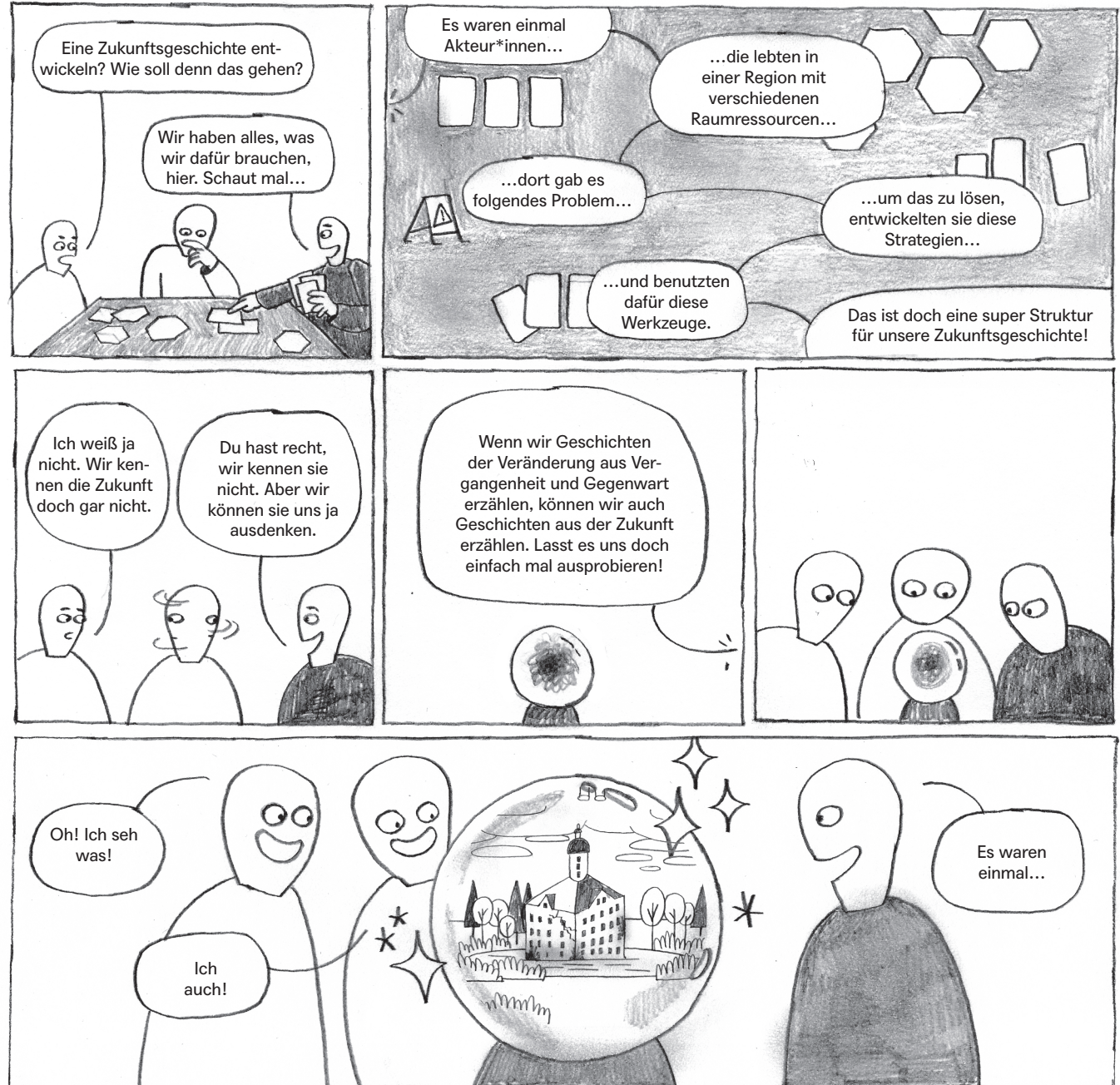
WÜSTENROT STIFTUNG  


**Thünen-Institut**  
für Regionalentwicklung

## Es war einmal...


Viele Geschichten funktionieren entlang einer wiederkehrenden Struktur. Auf dieser Grundlage haben wir ein Muster für Zukunftsgeschichten entwickelt. Mit seiner Hilfe lassen sich Schritt für Schritt gemeinsame Zukunftsgeschichten schaffen. Es geht dabei um die Auseinandersetzung mit den regionalen Rahmenbedingungen.

Ausgangspunkt sind die eigenen Erfahrungen von euch Teilnehmenden. Mit dem Verständnis, dass Veränderung nicht im Leeren entsteht, sondern aus dem wächst, was bereits da ist, geht es.




## So verwendet ihr diese Anleitung

Vor euch liegen 13 Schritte bis zu eurer Veränderungsgeschichte. Beantwortet ihr die Frage(n) für jeden Schritt, entsteht praktisch wie von selbst eine Geschichte darüber, wie sich eure Region verändern könnte.

 Nehmt euch etwa **3 Minuten pro Blatt**. Entscheidet am besten schnell und aus dem Bauch heraus – die ersten Ideen sind oft die besten. Es müssen auch nicht alle Teilfragen beantwortet sein, und es gibt kein Richtig oder Falsch. Wenn etwas unklar ist, macht es so, wie es für euch sinnvoll ist.

Wir empfehlen euch bei einigen Schritten, das Kartenset REGIO Kataster als Inspiration zu nutzen. Habt ihr kein Kartenset zur Hand, kein Problem: Eine Geschichte zu entwickeln, funktioniert auch problemlos ohne. Die beigefügte Kartenübersicht (S. 5-9) legt ihr einfach auf den Tisch oder ihr nutzt die App: *app.regiokataster.de*

 Auf jeder Seite findet ihr außerdem *Ausschnitte aus einer Beispielgeschichte*. Dabei sind die Begriffe aus dem Kartenset unterstrichen und geben ein Beispiel, wie diese eingesetzt werden können.

Die Anleitung klingt beim Durchschauen vielleicht komplizierter als es ist. Wir haben in vielen Workshops die Erfahrung gemacht, dass man beim Machen versteht, wie's geht. Viel Spaß!

### Checkliste

- Anleitung ausdrucken: A3 oder A4, doppelseitig
- 3-5 Personen je Geschichte bzw. Gruppe mit je einer ausgedruckten Anleitung
- 90 - 120 Min Zeit
- Stifte, Tisch(e)
- Snacks und Getränke
- REGIO Kataster (falls vorhanden), alternativ *app.regiokataster.de* auf dem Smartphone oder die Kartenübersichten
- eine Person, welche auf die Zeit achtet (3 Min pro Aufgabe)

[www.veraenderungsgeschichten.de](http://www.veraenderungsgeschichten.de)



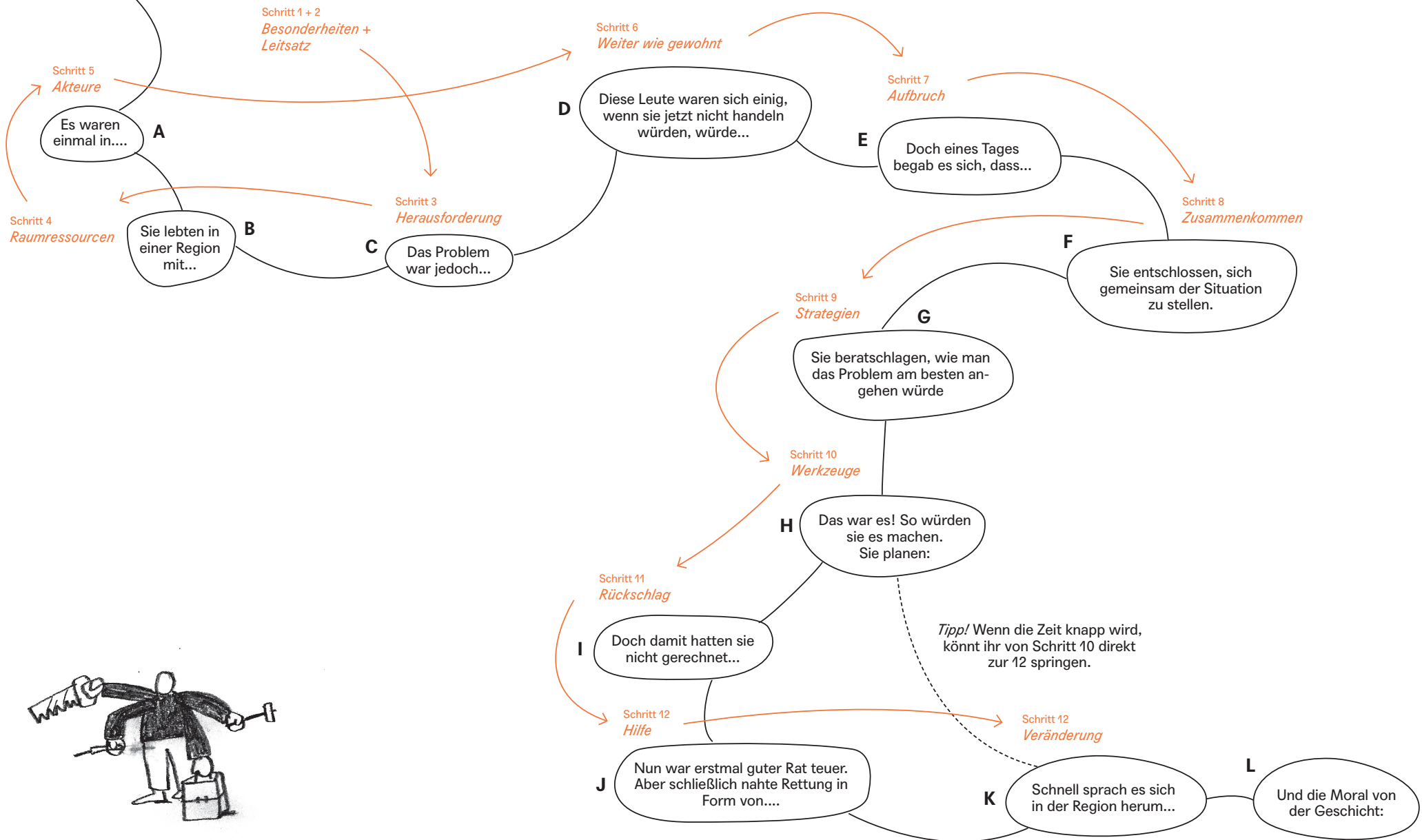
[www.regiokataster.de](http://www.regiokataster.de)  
und [app.regiokataster.de](http://app.regiokataster.de)



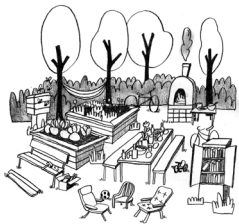
→ Prozess

Arbeitsprozess

Geschichte



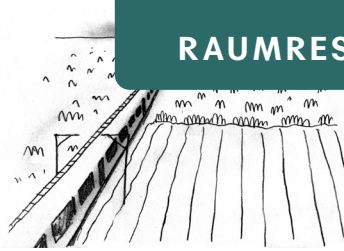
# RAUMRESSOURCEN



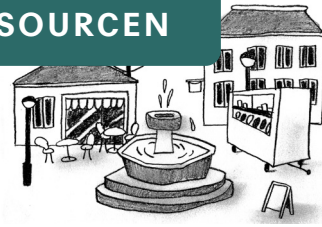
Freiraum



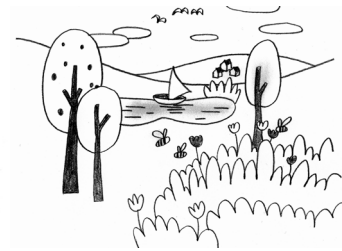
Dörfer



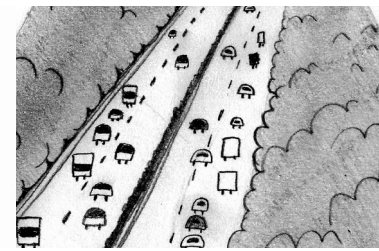
Anbindung an Großstädte



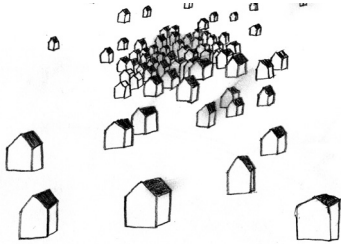
Kleinstadt



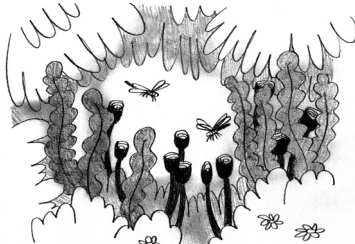
Lebensqualität



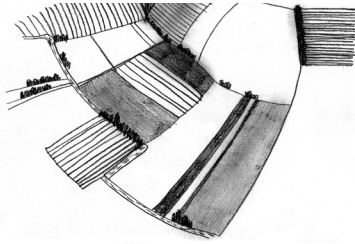
Autobahn



Periphere Lage



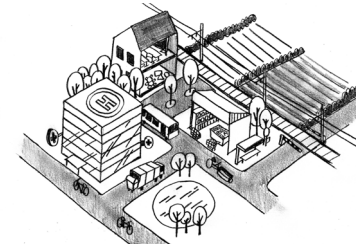
Natur



Kleinteilige Kulturlandschaft



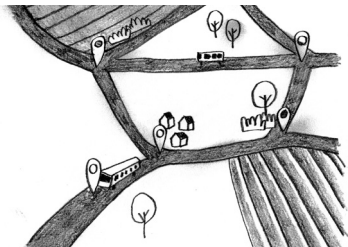
Moor



Gute Ausstattung



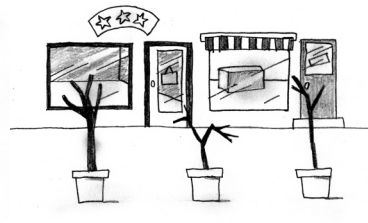
Berge



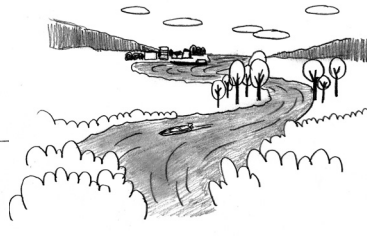
ÖPNV-Netz



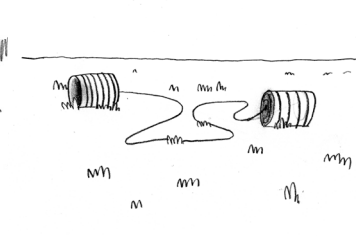
Naturschutzgebiet



Leerstand



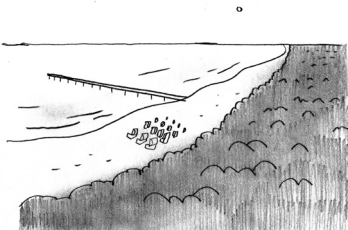
Fluss



Kurze Wege



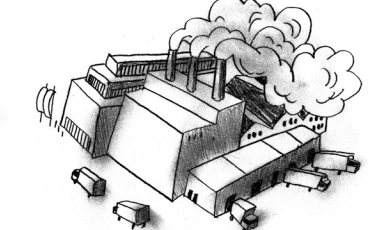
Wald



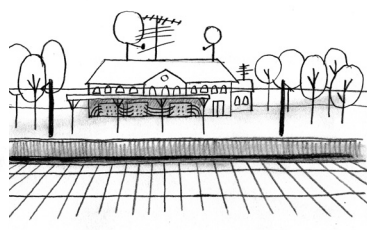
Küste



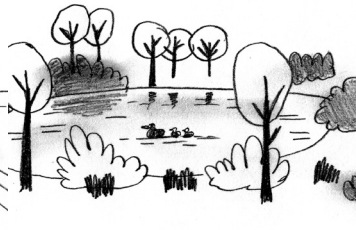
Starke Identifikation



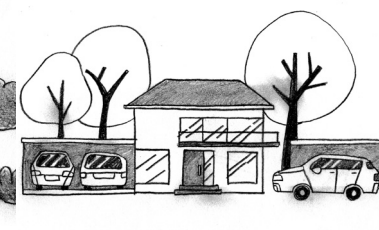
Industrie



Besondere Immobilien



Seen



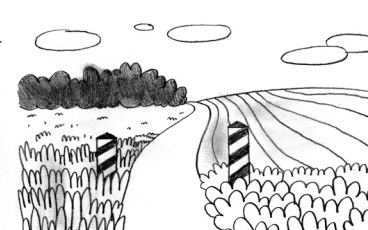
Wohlstand



Industriebrache



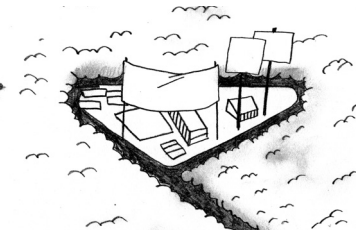
Zentrale Lage



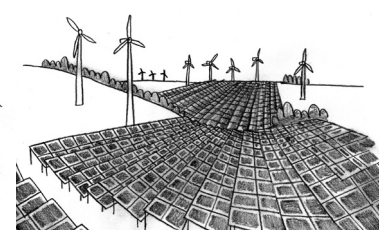
Grenze



Agrarlandschaft



Umkämpfte Räume



Energielandschaft

THEMEN



Transformation



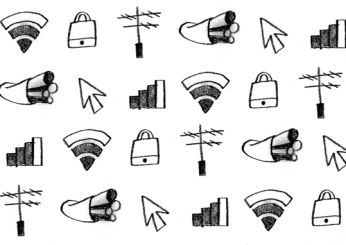
Biodiversität



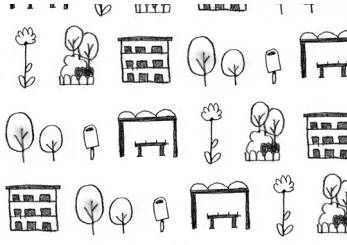
Kultur



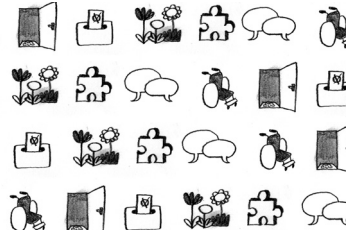
Boden



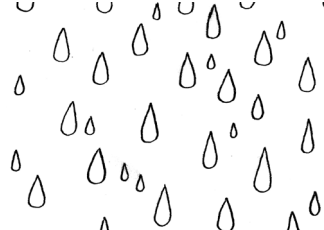
Digitalisierung



Stadt- und Regionalentwicklung



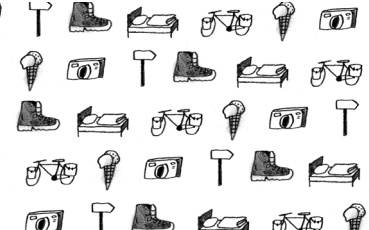
Teilhabe



Wasser



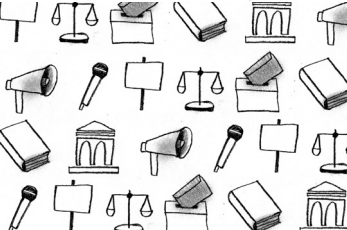
Engagement



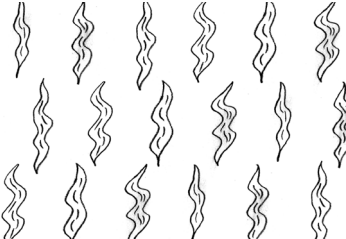
Tourismus



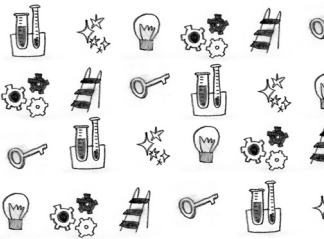
Journalismus



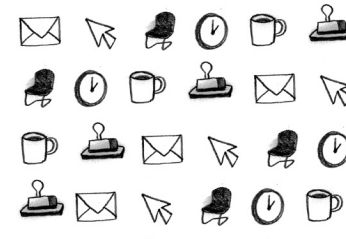
Demokratie



Klima



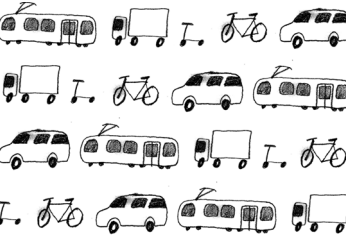
Innovation



Verwaltung



Landwirtschaft



Mobilität



Daseinsvorsorge



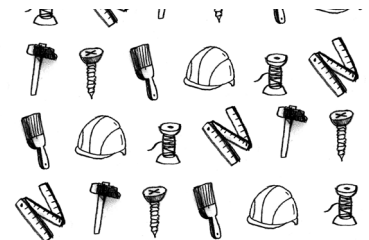
Bildung



Wohnen



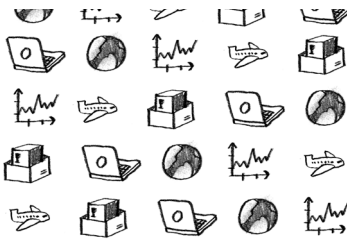
Regionalisierung



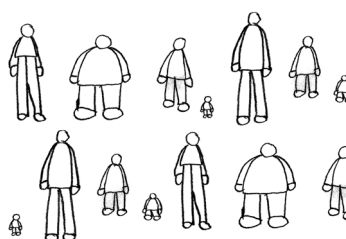
Handwerk



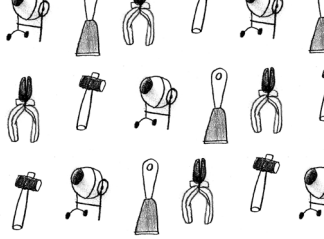
Energie



Globalisierung



Demografie



Bauen



Förderpolitik



Wirtschaft



Jugend



Kommunalpolitik

AKTEURE



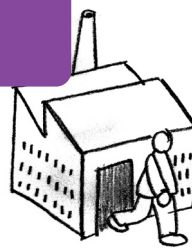
Forschende



Rückkehrer



Feuerwehr



Unternehmen



Bürgermeisterin



Naturpark



Bundstagsabgeordnete



Zugezogene



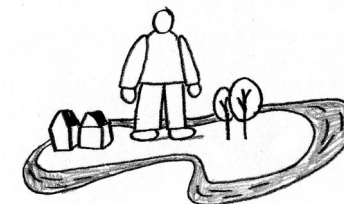
Eigentümerin



Vereine



Soziale Träger



Landrat



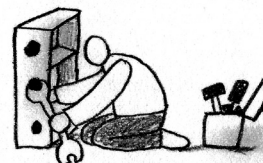
Kommunale  
Wohnungsbaugesellschaft



Engagierte



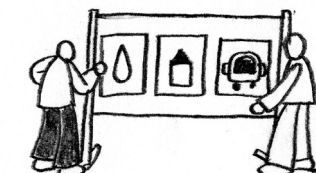
Kirche



Handwerker



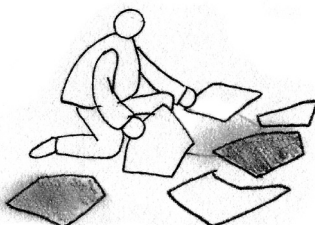
Tourismusverband



Stadtwerke



Bürgerinnen



Regionalmanagement



Kulturschaffende



Kommunalpolitik



Bildungseinrichtungen



Verbände



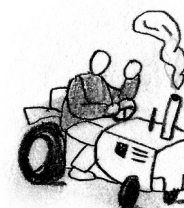
Projektmacherin



Bibliothek



(Protest-)Initiative



Landwirte

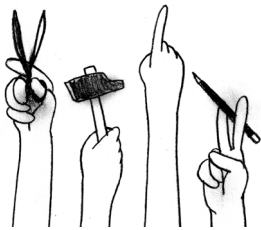


Verwaltung

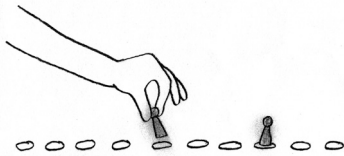


Regionalplanung

# STRATEGIEN



**Selbermachen**



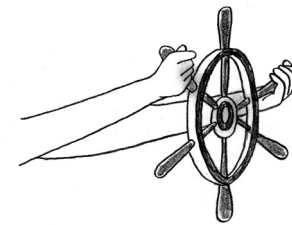
**Vorausschauend Handeln**



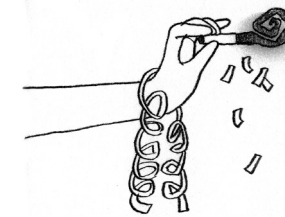
**Beteiligungsstrukturen schaffen**



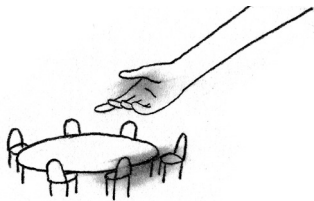
**Experimente Wagen**



**Kurs halten**



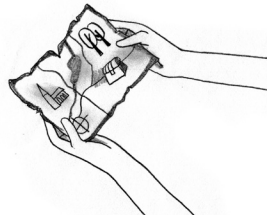
**Begeisterung wecken**



**Perspektiven von außen einladen**



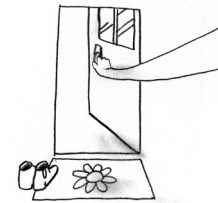
**Funktionen kombinieren**



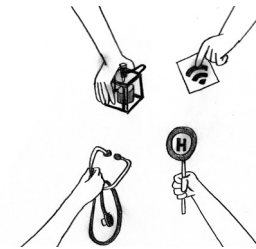
**Identifikation stärken**



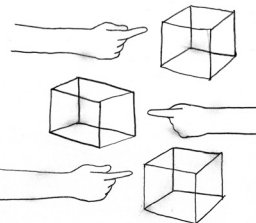
**Mehrere Standbeine entwickeln**



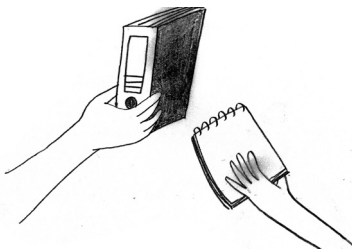
**Räume öffnen**



**Infrastrukturen schaffen**



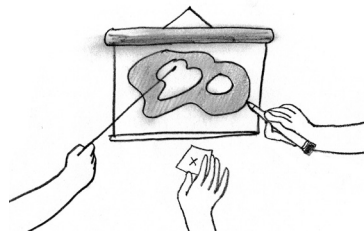
**Handlungsspielräume gemeinsam ausloten**



**Arbeit neu organisieren**



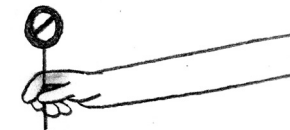
**Traditionen aktualisieren**



**Wissen teilen**



**Kommunikationskultur entwickeln**



**Abstand nehmen**



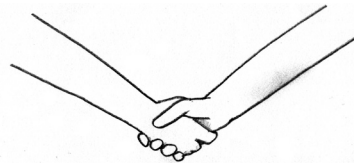
**Geschichte(n) anders erzählen**



**Vor Ort sein**



**Kollektive Strukturen aufbauen**



**Gemeinsinn kultivieren**



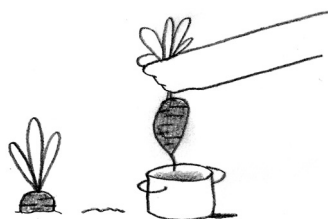
**Künstlerische Mittel nutzen**



**Unterstützung geben**



**Kreisläufe schließen**



**Aus dem Vorhandenen schöpfen**



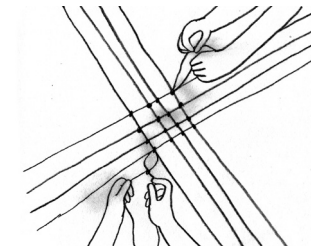
**Begonnenes verstetigen**



**Sichtbarkeit schaffen**

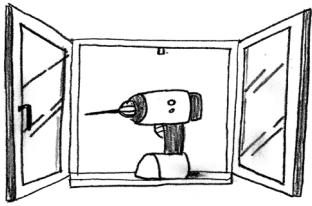


**Selbstgestaltungskräfte aktivieren**



**Vernetzen**

WERKZEUGE



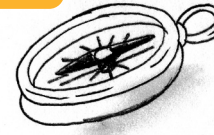
Offene Werkstatt



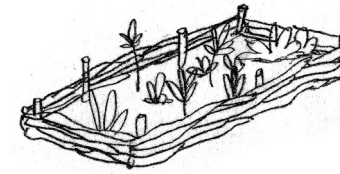
Markt



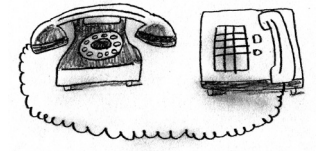
Digitale Plattform



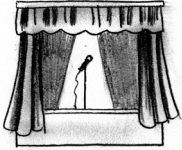
Bürger- oder Zukunftsrat



Garten



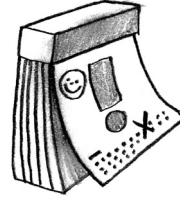
Kollegiale Beratung



Theater



Stipendium oder Förderung



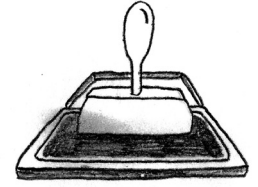
Aktionstag



Speeddating



Laden



Initiativengründung



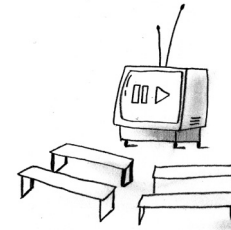
Patenschaft



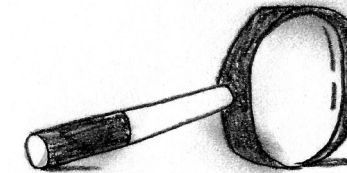
Gemeinsames Kochen



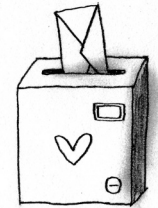
Budget



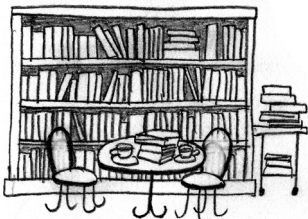
Filmvorführung



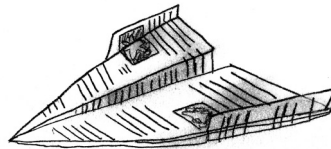
Reallabor



Kümmerer-Rolle



Begegnungsort



Zeitung



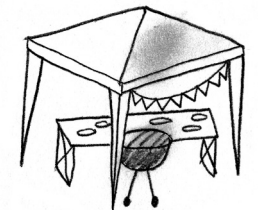
Kooperationsvereinbarung



Zukunftsort



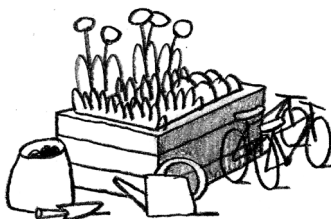
Subbotnik oder Arbeitseinsatz



Fest



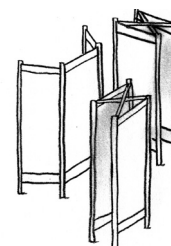
Spaziergang



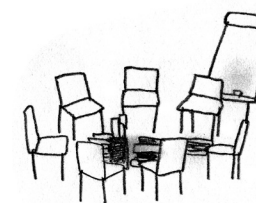
Gemeinschaftliches Eigentum



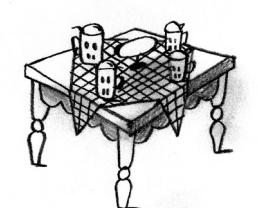
Sommerschule



Ausstellung



Werkstattformat




Stammtisch

—> Schritt 1 | Besonderheiten

## Was macht eure Region besonders?

*Tipp!* Diesen Schritt könnt ihr mit einer Vorstellungsrunde verbinden, falls ihr euch noch nicht kennt.

Erzählt euch davon, was sich in den letzten Jahren in eurer Region verändert hat oder was ein Nährboden für Veränderung sein könnte – Besonderheiten genauso wie Alltägliches. Es geht vor allem darum, solche Dinge zu finden, die zu einem Ausgangspunkt für Veränderung werden könnten und die Fantasie anregen...

 Schreibt die Sammlung der regionalen Besonderheiten in die Kreise.




Auf der Rückseite ist mehr Platz zum Schreiben



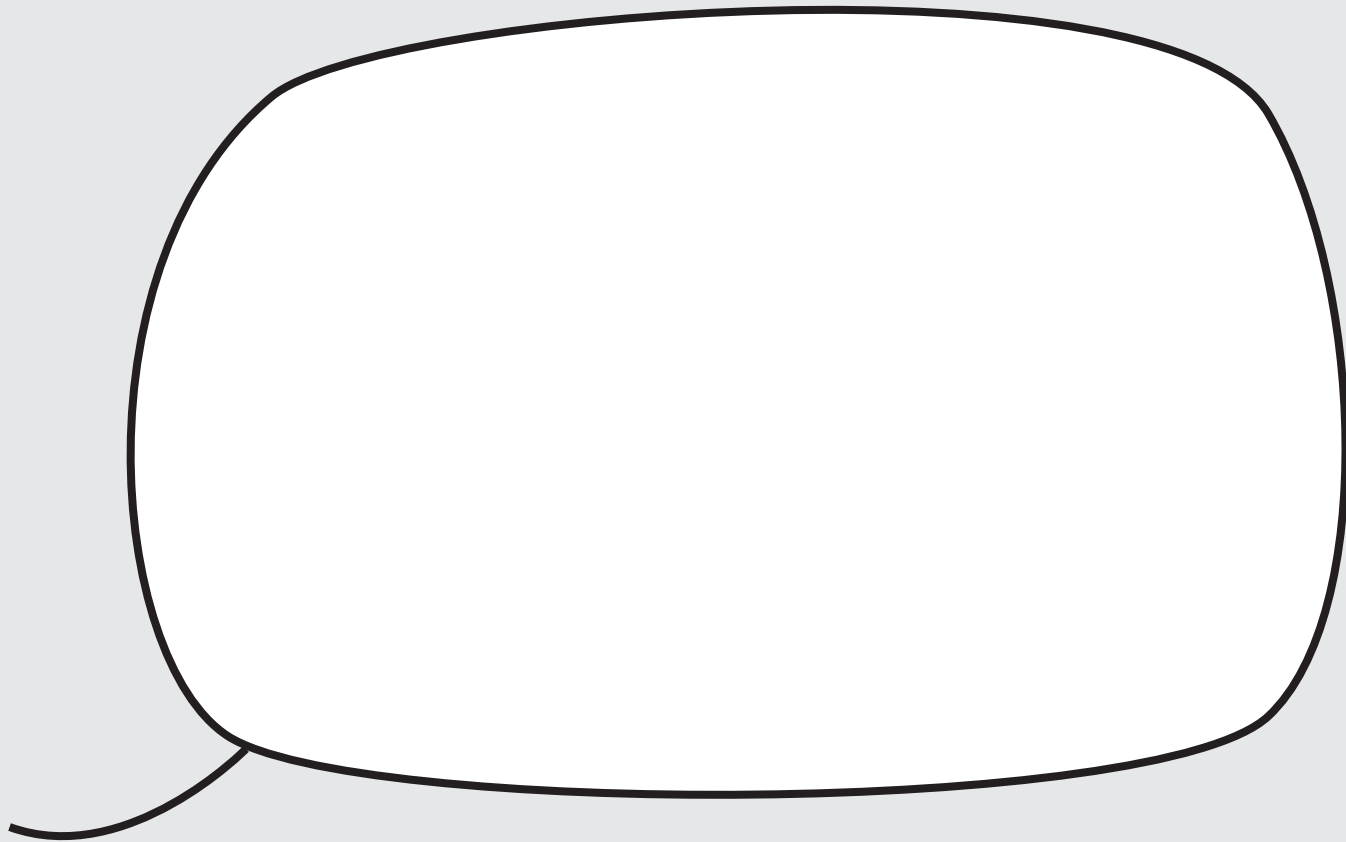
## Welche Botschaft hörst du aus euren regionalen Geschichten heraus?

Geschichten über Regionen erzählen immer auch davon, wie Menschen mit Veränderung umgehen, welche Werte, Routinen und Strategien ihr Handeln prägen. Diese Botschaften erklären, warum manche abwarten und andere aktiv gestalten. Und sie sind ein guter Ansatzpunkt, um Veränderung gezielt anzustoßen.

Welche Botschaften prägen in eurer Region den Umgang mit Veränderung?


 Formuliert einen zentralen Leitsatz, den ihr für eure Region passend findet und tragt ihn auf der Rückseite ein.






## Welche aktuelle Herausforderung gibt es in eurer Region?

Sammelt kurz Ideen und entscheidet euch für eine. Dafür könnt ihr entweder die Sammlung aus Schritt 1 anschauen oder die Themen aus dem Kartenset.

 Beschreibt rechts eine Herausforderung eurer Region, mit der ihr euch beschäftigen wollt.

 *Das Thema Biodiversität ist in der Region wichtig, weil immer mehr beobachtet wird, dass es weniger Insekten gibt. Obstbäume tragen nicht mehr so viele Früchte wie früher. Menschen, die Gemüse anbauen, haben weniger Ertrag und die Schwalben finden weniger Nahrung für ihre Kleinen – es werden von Jahr zu Jahr weniger Jungvögel.*




C

*Das Problem war  
jedoch...*


—> Schritt 4 | Raumressourcen

## Welche räumlichen Besonderheiten hängen mit der Herausforderung zusammen?

Nutzt die Karten bzw. Kartenübersicht für die **RAUMRESSOURCEN** aus dem REGIO Kataster.

 Legt euch auf die wichtigsten 4-6 Raumressourcen fest und schreibt sie in die Kästchen.



 *Bei der Situation Insektensterben könnte das z.B. Agrarlandschaft, Kleinteilige Kulturlandschaft, Naturschutzgebiet oder Moor sein.*




**B**

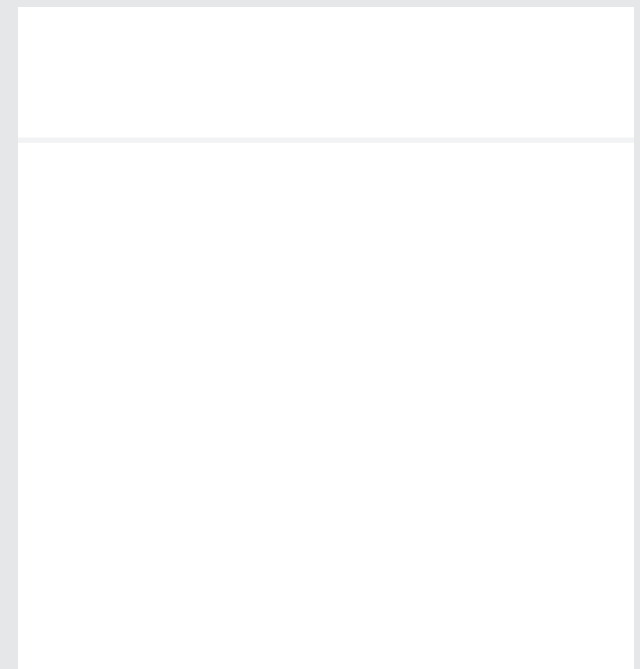
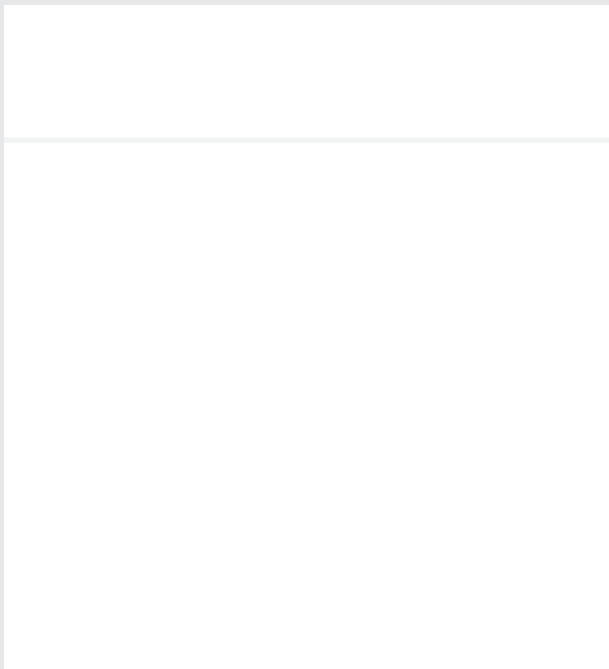
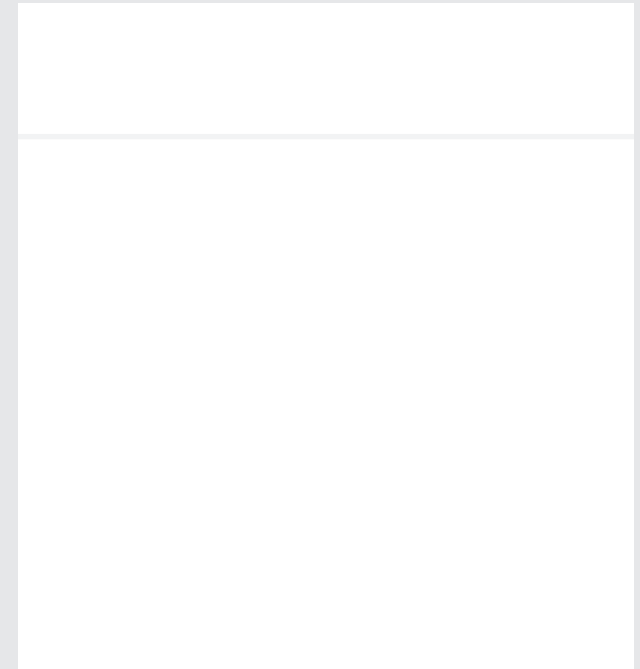
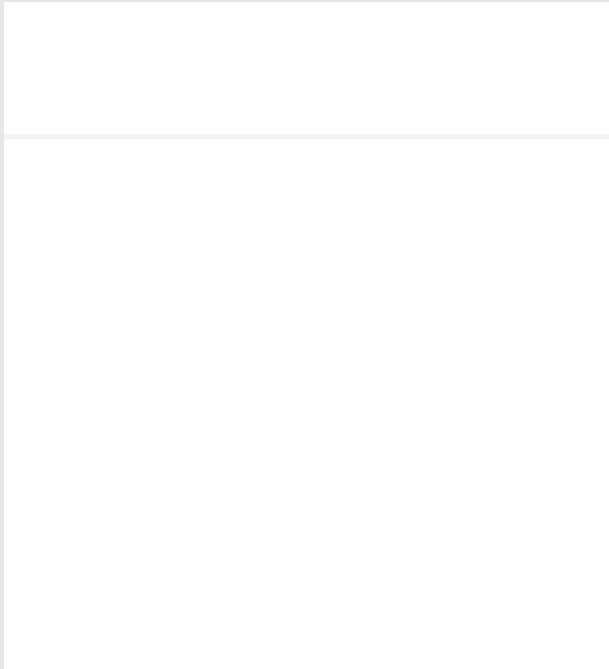
*Sie lebten in einer  
Region mit...*


## —> Schritt 5 | Akteure

### Welche Akteure haben mit der Herausforderung zu tun?

Nutzt die Karten bzw. Kartenübersicht für die **AKTEURE** aus dem REGIO Kataster. Sammelt ca. 4 Akteure, für die das Thema wichtig ist. Ergänzt gern eigene.

 Füllt rechts jeweils einen Kasten pro Akteur aus. Beschreibt, welchen Bezug es zur Situation gibt. Was denkt die Person darüber und wie ist sie durch die Situation betroffen?



 *Bei der Situation vom Insektensterben und Biodiversität könnten das die Landwirte, der Naturpark, das Regionalmanagement und die (Protest-) Initiative sein.*







**A**


*Es war einmal in*


Ort oder Region eintragen

—→ Schritt 6 | Weiter wie gewohnt

**Was würde passieren, wenn sich an der Situation nichts verändert? Welche Folgen hätte es, wenn weiter wie bisher gehandelt wird?**

Sammelt Ideen, was eure Akteure befürchten.

 Schreibt die 2–3 dramatischsten auf.

 *Es könnte sein, dass die Situation immer schlimmer wird: Vögel verschwinden, Nahrungsmittelanbau wird immer schwieriger, es gibt kaum mehr regionale Produkte, die Hobbygärtner bestäuben nun selbst mit dem Pinsel.*




**D**


*Die Leute waren  
sich einig, wenn  
sie jetzt nicht  
handeln, würde:*

## **Was könnte passieren, damit sich etwas verändert? Welches Ereignis tritt ein?**

Überlegt euch eine aufregende Wende.

-  Notiert in den Kasten:
- Was passiert?
  - Wo passiert es?
  - Wann passiert es?
  - Warum passiert es?
  - Wer ist beteiligt/verantwortlich?

Ihr könnt euch auch ein Ereignis überlegen, dass z.B. ein neuer Akteur dazukommt (ein Feind oder ein Freund), ein Konflikt entsteht oder eine größere Veränderung sich ankündigt (ein Unglück/Verlust passiert oder ein Glücksfall tritt ein).

 *Es könnte sein, dass im Dorfladen nur noch Äpfel aus Neuseeland und Italien zu finden sind. Die lokale Mosterei hat angekündigt zu schließen, weil es sich nicht mehr lohnt. Und neulich ist sogar ein Jungstorch abgestürzt, weil er wegen Unterernährung zu schwach zum Fliegen war.*



**E**


*Doch eines Tages  
begab es sich,  
dass....*


## —> Schritt 8 | Zusammenkommen

### **Wie kommen die Akteure durch diese Situation zusammen?**

Überlegt euch, welche Akteure, die auf dem Tisch liegen, durch das Ereignis in Kontakt kommen.

Wer bildet eine Gruppe, die sich der Herausforderung stellen möchte? In welcher Situation begegnen sich die Akteure und stellen fest, dass sie ein gemeinsames Ziel haben?

 Beschreibt die Situation kurz im Kasten.

 *Im Laden treffen sich zwei aus der Naturschutz-Initiative und die Leiterin des Naturparks. Schnell sind sie sich einig: Wir müssen handeln, bevor es zu spät ist!*





**F**

*Sie entschlossen,  
sich gemeinsam  
der Situation zu  
stellen.*

## Wie reagieren die Akteure? Welche Strategien würden sie anwenden?

Denkt hierbei auch noch einmal an euren Leitsatz. Sucht zu jedem Akteur eine Strategie heraus. Nutzt die Karten bzw. Kartenübersicht für die **STRATEGIEN** aus dem REGIO Kataster.

 Beschreibt, welche Strategien eure Gruppe verfolgen wird und warum.

 *Die Naturschützer sagen: Wir müssen vorausschauend handeln, also keine Insektenvernichtungsmittel einsetzen und dafür weniger Erträge in Kauf nehmen, aber langfristig unsere Lebensgrundlagen erhalten.“ Die Leiterin des Naturparks fügt hinzu: „Wir sollten mit den Landwirten und Bürgerinnen, die einen Garten haben, die Handlungsspielräume ausloten, Wissen teilen und den wilden Naturgärten einen neuen Wert zuschreiben, damit Insekten wieder Lebensräume haben.*



**G**

*Sie beratschlagen,  
wie man das Pro-  
blem am besten  
angehen würde...*

## Welche Werkzeuge würden sie auswählen, um ihre Strategien umzusetzen?

Nutzt die Karten bzw. Kartenübersicht für die **WERKZEUGE** aus dem REGIO Kataster.

Sucht einige heraus, die euch passend erscheinen und ordnet sie den passenden Akteuren zu. Beschreibt, wie das konkret aussehen würde und seid dabei kreativ in der Anwendung und Abwandlung der Werkzeuge.



Notiert in den Kasten:

- Was passiert?
- Wo passiert es?
- Wann passiert es?
- Warum passiert es?
- Wer ist beteiligt/verantwortlich?



*Sie berufen einen **Zukunftsrat** ein. Als erste Maßnahme wollen sie einen Landschafts**spaziergang** machen, der im Schul**garten** endet, um miteinander in ein offenes und ehrliches Gespräch zu kommen. Hierzu werden die letzten Bestände des lokalen Apfelsafts gereicht.*



**H**

*Das war es! So wür-  
den sie es machen.  
Sie planen:*

## **Welche Hürde müssen die Akteure bewältigen? Wer stellt sich ihnen in den Weg? Welches Worstcase-Szenario könnt ihr euch vorstellen?**

Es funktioniert ja leider nicht immer alles so, wie man es sich wünscht. Überlegt euch einen drastischen Rückschlag. Denkt an einen unglücklichen Zufall oder jemanden, der den Akteuren Steine in den Weg legt. Nutzt als Inspiration die Kartenübersichten.



Notiert in den Kasten:

- Was passiert?
- Wo passiert es?
- Wann passiert es?
- Warum passiert es?
- Wer ist beteiligt / verantwortlich?



*Die größte Flächeneigentümerin in der Region stellt sich komplett quer und blockiert, wo immer es möglich ist. Damit sind alle Ideen von Heckenpflanzungen, Steinhäufen und verwilderten Flächen dahin. Eine große Frustration macht sich breit.*





|

*Doch damit hatten  
sie nicht gerechnet:*

**Es ist Hilfe nötig!  
Welche neue Strategie brauchen  
die Akteure nun? Welches Werk-  
zeug könnte helfen? Wer kommt  
zu Hilfe? Welche Raumressource  
löst das Problem?**

Beratschlagt und lasst euch von den Karten oder Kartenübersichten aus dem REGIO Kataster als „Joker“ inspirieren.

 Notiert in den Kasten, wie sie den Rückschlag bewältigen.

 *Die Akteure beratschlagen und kommen überein, dass sie nun eben alles etwas anders machen müssen. Sie ändern die Strategie und entwickeln mehrere Standbeine. Die Menschen mit Gärten entschließen sich, eine Kooperationsvereinbarung zu abzuschließen ihre Gärten nur noch 2 mal pro Jahr zu mähen. Zusammen mit Kunstschaffenden will man nun einen Aktionstag des offenen Gartens veranstalten mit Insektenfest. Außerdem sind Forschende auf das Projekt aufmerksam geworden und wollen nun ein Insekten-Monitoring auf verschiedenen Flächen im Naturpark machen, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen.*





J

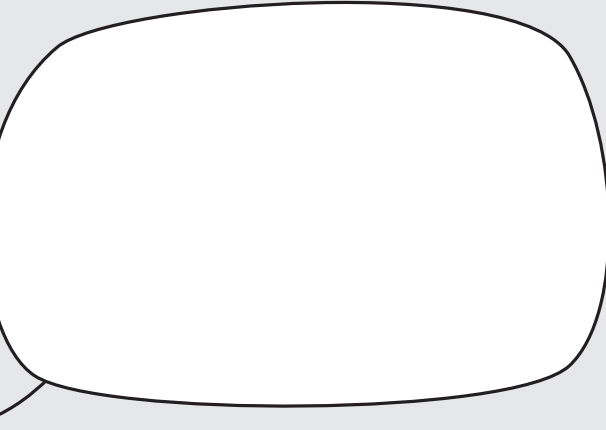
*Nun war guter Rat  
teuer. Aber schließlich  
nahte Rettung in  
Form von:*

—> Schritt 13 | Veränderung

**Was folgt aus ihrem Handeln?  
Was hat sich verändert?  
Woran merken andere, dass eine  
gute Lösung gefunden wurde?**

 Überlegt euch, wie sie ihrem Ziel einen guten Schritt näher gekommen sind und notiert es im Kasten. Schreibt eure Botschaft vom Anfang in die Sprechblase.

 *Über das Thema hat sich ein gemeinsames "wir" in der Region gebildet. Inzwischen wurde viel Wissen gesammelt und weitergegeben, darüber wie die heimische Insekten- und Vogelwelt unterstützt werden kann und Ökosysteme erhalten bleiben. Stück für Stück hat man kleine Maßnahmen umgesetzt, weitere Mitmachende gefunden und immer mehr Ideen sind dazugekommen. Der lokale Apfelsaft fließt wieder in großen Mengen. Auch die Gemüsegärten tragen gut und auf vielen Rasenflächen blühen nun zahlreiche Wildblumen. An vielen Orten findet man nun eine kleine Plakette, die darauf hinweist, dass hier etwas zum Insektenschutz geschieht. An Gartenzäunen, Streuobstwiesen, Feldrändern und auf Höfen. Einmal im Jahr kommen auch die Forschenden, stellen ihre Ergebnisse vor und erklären welche Maßnahmen besonders gut gewirkt haben. Vielleicht lässt sich so ja auch der Eigentümer der großen Fläche eines Tages überzeugen.*



**Es ist geschafft!**

Dreht die Bögen um, sodass ihr die Seiten entsprechend der Buchstaben in den Ecken alphabetisch sortieren könnt. Dann die Ecken entlang der Linien umknicken. Die Satzanfänge aus den Ecken könnt ihr nun zusammen mit eurer Geschichte vorlesen.

**K**

*Schnell sprach es  
sich in der Region  
herum...*

**L**

*ENDE!  
Und die Moral von  
der Geschichte:*

